

© Jan Strobl (Mai 2015, aktualisiert Juni 2017)

## **Beratung und Transfer**

### **Beispielhafte Darstellung der Aktivitäten von ProDaZ**

#### **Einführung**

Der Transfer von Erfahrungswerten und modellhaften Konzepten im Kontext der Qualifizierung von Lehrkräften für die Beschulung lebensweltlich mehrsprachiger sowie neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler ist ein zentrales Handlungsfeld von ProDaZ. Zu diesem Zweck ist ProDaZ durch schulische Fortbildungen, Seminare, Kooperationen zum interuniversitären Transfer, Tagungsbeiträge, die Gestaltung eigener Tagungen und Lehrangebote an anderen Hochschulen deutschlandweit und auch über die Bundesgrenzen hinaus aktiv. Innerhalb der Universität Duisburg-Essen (UDE) bestehen Kooperationen mit vielen verschiedenen [Fachdidaktiken](#). Zudem sind ProDaZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter regelmäßig als Experten in der Politikberatung sowie für die Schulverwaltung tätig. Nachfolgend werden exemplarisch einige ProDaZ-Aktivitäten vorgestellt.

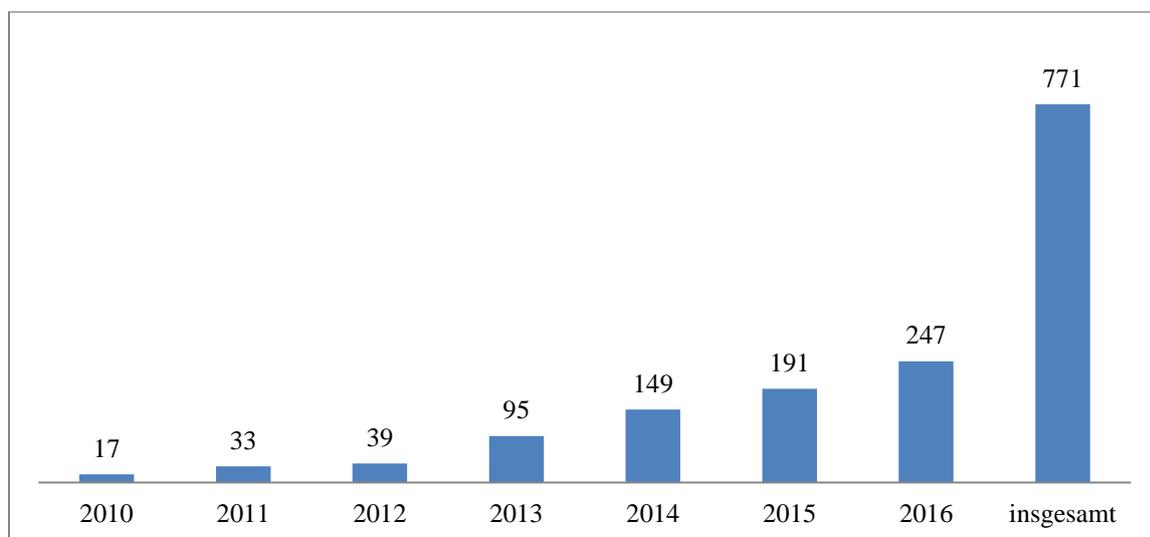
#### **Fort- und Weiterbildungen**

ProDaZ entwickelt fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungskonzepte für Schulen aller Schulformen, die landes- und bundesweit stark nachgefragt werden. Auch in der dritten Phase der Ausbildung, der beruflichen Tätigkeit, werden hierüber Lehrkräfte für die Planung und Durchführung sprachbildenden Unterrichts und die Entwicklung einer sprachsensiblen schulischen Alltagskultur qualifiziert. Viele Lehrkräfte sind bisher durch das Studium und das Referendariat (erste und zweite Phase der Ausbildung) für dieses Themenfeld noch nicht ausreichend qualifiziert, da die Curricula beider Ausbildungsabschnitte dies erst in jüngerer Zeit berücksichtigen. Die anwendungsorientierte Forschung von ProDaZ im Kontext

laufender und bereits abgeschlossener Theorie-Praxis-Projekte spielt hierbei eine besondere Rolle.

Schulen, Studienseminare und andere Bildungsinstitutionen, die an der Durchführung einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung interessiert sind, können über [ein Webformular](#)<sup>1</sup> entsprechende Anfragen an ProDaZ richten. Bei schulinternen Veranstaltungen besteht die erste Veranstaltung in der Regel aus einem einführenden Vortrag und einem oder mehreren Workshops zu speziellen fachlichen Fragestellungen. Neben den schulinternen Fortbildungen werden auch übergreifende Angebote gestaltet, insbesondere für die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren ([Laki](#)) sowie für Kommunale Integrationszentren, Bezirksregierungen und Bildungsbüros.

In den Jahren 2010 bis 2016 wurden insgesamt 771 Angebote im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen durchgeführt, der Bedarf ist in dieser Zeit deutlich angestiegen:



Die Fort- und Weiterbildungen werden durchgängig evaluiert. Dabei wurde sowohl die Qualität der Veranstaltungen positiv beurteilt als auch die vermittelten Inhalte als wichtig eingeschätzt, und zwar sowohl für die persönliche Professionalisierung, als auch für die Institutionsentwicklung.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Angebote in der Regel verpflichtend für alle Kolleginnen und Kollegen sind und nicht etwa nur besonders interessierte oder engagierte Lehrkräfte teilnehmen.

<sup>1</sup> <https://www.uni-due.de/prodaz/fortbildung.php>

Beispielhaft seien einige Themen der Fortbildungen genannt:

- Hören und Sprechen. Phonetik und Phonologie in der Alphabetisierung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern
- Schreibförderung im Fachunterricht
- Scaffolding im Sachunterricht
- Sprachbewusster (Fach)Unterricht – Das Aufgabenverständnis fördern

Aufgrund der großen Nachfrage nach Qualifizierung für den Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ist auf Initiative von ProDaZ darüber hinaus das inneruniversitäre Angebot des Instituts Deutsch als Zweit- und Fremdsprache [„Unterrichten von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern \(Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger\)“](#)<sup>2</sup> entwickelt worden, das in Kooperation mit der Ruhr Campus Academy in der Reihe Lehrer/-innenbildung in den Räumlichkeiten der UDE durchgeführt wird. Es besteht aus Modulen, die von bereits berufstätigen Lehrerinnen und Lehrern einzeln gebucht werden können. Im Sommer 2017 wird diese Qualifizierung bereits zum sechsten Mal angeboten.

Auch die Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) fragen Angebote zur Qualifizierung in der zweiten Ausbildungsphase in großem Umfang nach. Dies betrifft sowohl die Fortbildung von Fach- und SeminarleiterInnen als auch die Unterstützung bei der Ausbildung der LehramtsanwärterInnen. Insgesamt 41 Angebote konnten bei den ZfsL in der Zeit von 2010 bis 2016 realisiert werden. Außerdem gestaltete ProDaZ im Jahr 2013 in Kooperation mit dem ZfsL Krefeld die Tagung *Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen: Sprachliches Lernen in allen Fächern. Konsequenzen für die Lehramtsausbildung in der Zweiten Phase und die Umsetzung des Kerncurriculums*. Die Tagungsdokumentation ist [hier](#)<sup>3</sup> zu finden.

## **Inneruniversitärer Transfer**

Um eine Generation zukünftiger Lehrkräfte auszubilden, die sprachlich-reflexiv unterrichtet, kooperiert ProDaZ seit Projektstart mit einem breitgefächerten Spektrum von Fächern und Fachdidaktiken an der Universität Duisburg-Essen (UDE). Informationen und

---

<sup>2</sup> <https://www.rca.uni-due.de/seiteneinsteigerinnen-2017/>

<sup>3</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/tagung\\_krefeld.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/tagung_krefeld.pdf)

---

AnsprechpartnerInnen zu bestehenden Kooperationen sind auf der [ProDaZ-Webseite](#)<sup>4</sup> zu finden.

## **Kooperationen mit Fachdidaktiken und Fächern der UDE**

Bisher wurden Kooperationen mit folgenden Fächern durchgeführt oder vereinbart:

- Bildungswissenschaften
- Biologie
- Germanistik
- Geschichte
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Philosophie
- Physik
- Romanistik
- Sozialwissenschaften / Politik
- Sport
- Technik
- Turkistik
- Wirtschaftspädagogik

Die Kooperationen betreffen viele unterschiedliche Aktivitäten in Forschung, Lehre und der Ausgestaltung der Praxisphasen. Nachfolgend seien einige Kooperationsbereiche exemplarisch genannt:

- Gemeinsame Kooperationsseminare im Teamteaching zwischen Fachdidaktik / Fachwissenschaft und ProDaZ
- Entwicklung didaktischer Modelle auf der Basis neuer fachdidaktischer und sprachdidaktischer Ansätze
- Implementierung von ProDaZ-Inhalten in Fachdidaktikveranstaltungen
- Wissenschaftliche Studien zu Operatoren des Fachs
- Pilotierende empirische Studien an Schulen und im [Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund](#).<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> <https://www.uni-due.de/prodaz/kooperationen.php>

- Entwicklung von auf zentrale Unterrichtsverfahren zugeschnittenen didaktischen Konzepten
- Untersuchung der Zentralen Prüfungen Mathematik, Klasse 10
- Explorative und interdisziplinäre Forschung zur Lebens- und Bildungssituation von Sinti und Roma
- Gemeinsame Videographieforschung
- Ausgestaltung eines Konzepts für alle Praxisphasen des Lehramtsstudiums (Orientierungspraktikum, Berufsfeldpraktikum und [Praxissemester](#)<sup>6</sup>)

## Interuniversitärer Transfer

Seit Projektstart ist es ProDaZ gelungen, vielfältige Kooperationen mit Universitäten der gesamten BRD einzugehen, welche auch in Zukunft als zentrale Aufgabe im Sinne des Transfergedankens von ProDaZ weiter ausgebaut werden. Nachfolgend werden drei dieser Kooperationen kurz skizziert.

An der Eberhard Karls Universität Tübingen wurde im Bachelor „Deutsch als Zweitsprache. Sprachdiagnostik und Sprachförderung“ über zwei Semester ein Workshop-Programm von ProDaZ-Mitarbeiterinnen im Rahmen einer einwöchigen Blockveranstaltung durchgeführt, diese Angebote wurden im dortigen Studienprogramm implementiert.

Mit der Universität Koblenz-Landau besteht seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Projekt „Funk“ (Fachsprachliche Förderung an der Universität in Koblenz), in deren Rahmen Erfahrungswerte ausgetauscht und Gastvorträge gehalten wurden. Grundgedanken dieses Transfers und weitere Informationen zu „FUNK“ finden sich [hier](#).<sup>7</sup>

Mit der Universität Bielefeld besteht eine lange Zusammenarbeit. Bereits im Jahr 2001 wurde der Essener *Förderunterricht* an die Universität Bielefeld transferiert. Das Projekt [FörBi \(Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprachen\)](#)<sup>8</sup> besteht noch heute an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft. Auch in der Lehrerbildung besteht mittlerweile ein reger Austausch, der zum Transfer von ProDaZ-Elementen führte. Nähere Informationen sind [hier](#).<sup>9</sup> Auch das Projekt „Professionelle Kompetenzen angehender Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I im Bereich Deutsch

---

<sup>5</sup> <https://www.uni-due.de/foerderunterricht/>

<sup>6</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/daz\\_praxisphasen\\_konzept\\_duisburg\\_essen.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/daz_praxisphasen_konzept_duisburg_essen.pdf)

<sup>7</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/transfer\\_funk\\_liebert\\_kallass.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/transfer_funk_liebert_kallass.pdf)

<sup>8</sup> <http://www.uni-bielefeld.de/hili/studium/faecher/daf/foerderunterricht/kurzinfo.html>

<sup>9</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/hinrichs\\_prodaz\\_transfer\\_bielefeld.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/hinrichs_prodaz_transfer_bielefeld.pdf)

als Zweitsprache“ (DaZKom), das von den Universitäten Duisburg-Essen und Bielefeld gemeinsam verantwortet wird, unterstützte ProDaZ bei der Entwicklung einer Rahmenkonzeption.

## **Beratung**

ProDaZ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind regelmäßig beratend für Institutionen aus Politik und Verwaltung tätig, unter anderem für das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit dem Referat 322<sup>10</sup> besteht eine vielfältige Zusammenarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen.

ProDaZ-Mitarbeiter nehmen häufig als geladene Experten an Verlagskonferenzen teil, insbesondere zur inhaltlichen Beratung hinsichtlich sprachbildender Elemente für Schulbücher.

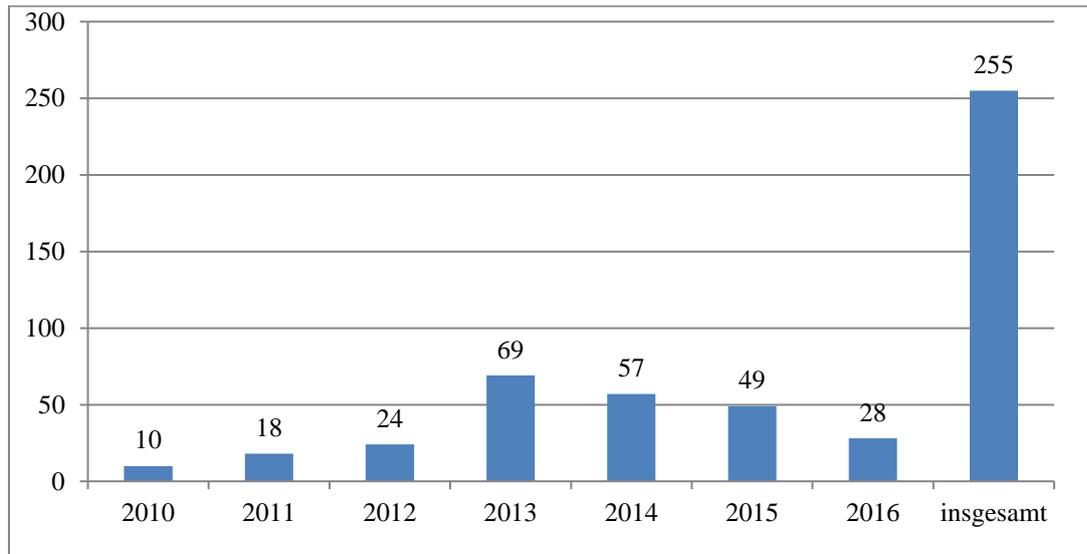
Mit der Landesweiten Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren (LaKI) bestehen enge Arbeitskontakte, dies gilt ebenso für viele Kommunale Integrationszentren aller Bezirksregierungen.

## **Wissenschaftliche Tagungen**

ProDaZ ist regelmäßig mit Beiträgen auf Fachtagungen vertreten und hat sich 2014 an allen einschlägigen Tagungen zum fachlichen und sprachlichen Lernen beteiligt. In den Jahren 2010 bis 2016 machten ProDaZ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit insgesamt 255 Vorträgen an Universitäten und Tagungsbeiträgen die Forschungsergebnisse des Projektes für ein Fachpublikum publik.

---

<sup>10</sup> Referat 322 „Integration durch Bildung, Grundsatzfragen der Prävention, Jugend- und sozialpolitische Fragen in der Schule, Schulpsychologie, Schulische Krisenbeauftragte“



Ausgewählte Tagungsdokumentationen finden sich in der [entsprechenden Rubrik auf der ProDaZ-Webseite](#)<sup>11</sup>.

Im Jahr 2014 veranstaltete ProDaZ eine eigene Tagung zum Thema *SeiteneinsteigerInnen: eine Schülergruppe mit besonderen Potentialen. Zu rechtlichen Rahmenbedingungen, schulorganisatorischen Herausforderungen und Konzepten zur Sprachbildung* im Erich-Brost-Pavillon der Zeche Zollverein in Essen. [Dokumentation und Evaluation](#)<sup>12</sup>, [Grußworte und Beiträge](#)<sup>13</sup> sowie [Postersessions](#)<sup>14</sup> sind auf der ProDaZ-Webseite verfügbar.

## Kompetenzzentrum

Der Webauftritt von ProDaZ bildet das Kompetenzzentrum, das umfassende Informationen zu den Themen Mehrsprachigkeit, [Sprachentwicklung](#), [Sprachstandsdiagnose](#), [Sprachbildung und Sprachförderung](#) zur Verfügung stellt. Es hat einen großen Bekanntheitsgrad mit derzeit monatlich mehr als 2.000 unterschiedlichen Nutzern sowie mehr als 50.000 Zugriffen. Die Nutzung des Webangebots ist basales Element von Transfer, Beratung und Unterstützung für Schulen und Hochschulen zum Themenbereich. Der Newsletter, über den regelmäßig über neu eingestellte Texte informiert wird, kann [hier](#) abonniert werden. Nutzerinnen und Nutzer können auch Themenwünsche an ProDaZ herantragen. Viele der eingestellten Texte gehen auf Wünsche aus Schulen und Hochschulen zurück.

<sup>11</sup> <https://www.uni-due.de/prodaz/tagungsdokumentationen.php>

<sup>12</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/doku\\_seiteneinsteigertagung.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/doku_seiteneinsteigertagung.pdf)

<sup>13</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/doku\\_gru%C3%9Fworte\\_beitraege.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/doku_gru%C3%9Fworte_beitraege.pdf)

<sup>14</sup> [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/doku\\_poster.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/doku_poster.pdf)